

Vorpommern Kurier

Jarmen, Tutow, Loitz, Demmin, Greifswald und die Region



Vom Kellergewölbe bis ganz oben unter den freien Himmel: Am 8. Oktober gibt es wieder eine Baustellenführung in Broock, dann im Rahmen des Schloßerherbstes Mecklenburg-Vorpommern. FOTO: STEFAN HOEFT



Ganz nebenbei von
Jana Schrödter

Ein Glücksbringer im Haus

Neulich hörte ich Scharren und andere seltsame Geräusche auf dem Dachboden. Zunächst vermutete ich eine Ratte im Haus – wie gruselig! Doch alsbald zeigte sich der geheime Gast. Eine Fledermaus sauste über meinen Kopf hinweg. Da war ich doch erleichtert. Ich beschloss, dass sie bleiben darf. Ich erinnerte mich, dass vor ein paar Jahren der alte Turm auf dem Nachbarhaus abgerissen und ein neues Dach draufgezimmert wurde. Kurz darauf hatten wir einen Vogel und eine Fledermaus zu Besuch, die wohl ihr Zuhause verloren hatten. Die beiden wurden jedoch wieder in die Freiheit entlassen. Der Vogel kam noch ein paar Mal wieder, aber er hat sich dann wohl eine

andere Bleibe gesucht. Wer weiß, vielleicht ist nun die Fledermaus von damals wieder da.

In manchen Kulturen werden Fledermäuse übrigens als Gottheiten verehrt. Die Flughunde in den Tempelgrotten von Bali werden besonders geachtet und als Glücksbringer angesehen. Und einen Glücksbringer kann man doch nicht aus dem Haus jagen! Zumal einige Fledermausarten auf der Liste der bedrohten Tierarten stehen, da sie vom Aussterben bedroht sind. An das Scharren und die Geräusche habe ich mich mittlerweile gewöhnt – und wenn sie mal nicht zu hören sind, fehlt irgendwie was.

Kontakt zur Autorin
j.schroedter@nordkurier.de

Schlossbesitzer sehen Landesliste als Ritterschlag

Von Stefan Hoelt

Die Broocker Schlossbesitzer fühlen sich durch die Einstufung der Gutsanlage als besonders schützenswertes Denkmal sozusagen geadelt. Dieser Tage gibt es wieder Führungen.

BROOCK. Die Einstufung der Gutsanlage Broock samt Lenné-Park als Denkmal von besonderer Bedeutung durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege liefert vor Ort nicht nur neue Hoffnung, Windräder in unmittelbarer Nähe verhindern zu können. Schließlich gehört die entsprechende Liste mit 29 Objekten in ganz Mecklenburg-Vorpommern zu einem Erlass des Wirtschaftsministeriums für entsprechende Planungen. Sie sorgt daneben auch für einigen Stolz bei den aus Berlin stammenden Schlossbesitzern Stefan und Monika Klinkenberg sowie ihren Mitstreitern, was die eigene Wiederaufbauarbeit am Tollensetal angeht. „Unabhängig davon, was das für das Thema Windkraft bedeutet, empfinden wir diese Liste als einen Ritterschlag. Das ist eine Bestätigung und Auszeichnung für uns“, machte ihr Projektleiter Christian Schmidt im Gespräch mit dem Nordkurier klar.

Schließlich habe Broock vor nicht mal einem Jahrzehnt noch auf der Verlustliste des Denkmalschutzes gestanden und damit keinerlei Rolle mehr für das Land gespielt, existierte das einstige Herrenhaus selbst als Ruine nur noch, weil zwei Abrissanträge keine Zustimmung fan-

Schloßerherbst-Termine am Tollensetal

Gutsanlage Broock: Sonntag, 8. Oktober, 15 Uhr – Baustellenführung im Schloss (Anmeldung erforderlich unter info@schlossgut-broock.de oder telefonisch unter 039993 766678)
Donnerstag, 12. Oktober, und Mittwoch, 18. Oktober, jeweils 14 Uhr – Führung über das Schlossgut (Anmeldung nicht erforderlich)
Teilnahmegebühr: 6 Euro Erwachsene, 4 Euro ermäßigt, Kinder/Jugendliche frei

Herrenhaus Schmarsow:

Sonnabend, 14. Oktober, 14 Uhr bis 16 Uhr – Führung durch „Schloss“ und Garten samt Kaffeeklatsch
Eintritt 10 Euro pro Person

Schloss Hohen Brünzow:

Sonnabend, 7. Oktober, 19 Uhr – Konzert „Die Russischen Waisen“
Sonnabend, 21. Oktober, 17 Uhr – Theaterstück „Eisbär“ von und mit Autor Markus Gille (Reservierungen jeweils unter schloss@1711hb.de)
Unkostenbeitrag: 15 Euro Erwachsene, 12 Euro ermäßigt, Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei

den. „Niemand hatte Broock mehr auf dem Schirm.“

Sanierung geht Schritt für Schritt voran

Nun hingegen werde es mit diesem Papier auf eine Ebene mit einer Weltkulturerbestätte wie der Stralsunder Altstadt und Residenzsitzen wie Schwerin, Ludwigslust und Neustrelitz gehievt. Und damit als besonders schutzwürdig eingestuft. Schon der Bund hatte die Gutsanlage vor ein paar Jahren sozusagen geadelt, indem er sie zum Kulturdenkmal von besonderer nationaler Bedeutung deklarierte. Was Millionen Euro Fördermittel zur Rettung des Haupthauses den Weg ebnete.

Im vergangenen Jahr schlossen die Eigentümer mit dem Kellergewölbe die vier-

te Stufe dieser Sicherungsarbeiten ab, derzeit geht es mit der fünften weiter, die den Dachausbau beinhaltet. „Seit September wird der Rohbau auch im Nordflügel vorangetrieben“, erläuterte Bauleiter Michael Wagner bei der jüngsten Informationsveranstaltung für alle Interessierten Einwohner der Region. Der Südflügel ist schon einige neue Mauern und Konstruktionen weiter, solle mit dem Aufbringen der neuen Ziegeleindeckung zum Ende des Jahres „wasserdicht“ gemacht werden.

Auch wenn der Ausbau aufgrund der veränderten finanziellen Rahmenbedingungen künftig wohl erstmal nicht mehr so schnell wie geplant voranschreite, sei die Wiederbelebung des Anwesens als Kultur- und Veran-

staltungszentrum nach wie vor im Visier, versprachen Klinkenbergs und ihr Team. Der jetzige Ritterschlag von Seiten des Landes zeige, „dass wir nicht viel verkehrt gemacht haben können“, so die Einschätzung Schmidts. Der daran erinnerte, dass die Gemeinde Alt Tellin zuvor überregional vor allem ein negativ besetztes Image aufwies – als Sitz von Europas größter Schweinezuchtanlage, abgebrannt im Frühjahr 2021. Mittlerweile rücke viel mehr der Ortsteil Broock ins Blickfeld, werde selbst vom Tourismusverband schon als Leuchtturm-Projekt klassifiziert. „Wir sind jetzt in der Wahrnehmung da angekommen, wo wir auch hingehören“, äußerte der Projektleiter.

Besucher zu Führungen willkommen

Nicht umsonst steht diese Stelle des Tollensetales auch auf der Liste der Stationen für den „Schloßerherbst 2023“ im Nordosten – mit gleich drei Terminen. Unter der Überschrift „Von der Burg im Moor zum schillernden Mittelpunkt Vorpommerns“ startet das Programm am Sonntag, dem 8. Oktober, mit einer Baustellenführung. Am 12. und 18. Oktober geht es mit Führungen über den Gutshof und durch den Park weiter. Zudem stehen für die Besucher mehrere Ausstellungen zur Geschichte des Schlosses und der neu eröffnete Dorfladen mit seinem Gartencafé samt Bistrobetrieb offen.

Kontakt zum Autor
s.hoeft@nordkurier.de

Nachrichten

Bentzin lädt zum Herbstmarkt

BENTZIN. In Sachen Veranstaltungen wollen die Bentziner an diesem Wochenende nachlegen, denn für Sonnabend, den 7. Oktober, ist im und um den Jugendclub herum ein Herbstmarkt geplant. Von 11 Uhr bis 17 Uhr sollen vor allem im Saal Stände

für Groß und Klein zum Schnökern und Verweilen einladen, zumal die Organisatoren auch Angebote für das leibliche Wohl bereithalten. Zu 15.30 Uhr gibt es zudem einen musikalischen Höhepunkt: ein Auftritt der Kartlower Schalmeykapelle. sth

Vor 120 Jahren

Pastor Brüssau aus Jarmen ist von der königlichen Regierung zu Stettin zum Königlichen

Kreis Schulinspektor für die Schulen der Kreis Schulinspektion Demmin II ernannt.

Aus der Jarmener Zeitung

Anzeige

Aktuell im Jackpot

	5	Mio. € Chance: 1:140 Mio.
	36	Mio. € Chance: 1:140 Mio.
		250.000 € Chance: 1:1,3 Mio.

5 EURO GUTSCHEIN* *Jetzt für alle Neukunden nur auf www.lottomv.de

Gutscheincode **NEUHIER2023**

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!
 Glücksspiel kann süchtig machen.
 Infos unter www.check-dein-spiel.de, BzGA-Hotline: 0800 137 27 00

Nordkurier, Redaktion, Steinstraße 20, 17389 Anklam

Kontakt zur Redaktion

Anne-Marie Maaß (amm) 03971 2067-24
Matthias Diekhoff (md) 03971 2067-19
Mareike Klinkenberg (mk) 03971 2067-20
Maxi Koglin (mek) 03971 2067-14

Newsdesk

Mathias Greisert (mg) 03991 6413-36
Ola Minkenberg (olm) 03971 2067-18
Dirk Schroeder (oe) 0395 4575-472
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

Büro Jarmen:

Stefan Hoelt (sth) 0151 16744964
Ulrike Rosenstädt (ur) 0151 16731357

Mail: red-anklam@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Leserservice 0395 35 116 100
Redaktion 0395 35 116 144

Anzeigen 0395 35 116 122
Ticketservice 0395 35 116 133